

RÜCKNAHME VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN NACH ELEKTROGESETZ (ElektroG)

- Abgabemöglichkeit für alle Elektroaltgeräte (auch Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) an den Wertstoffmärkten der HWS
- Einwurf kleiner Elektroaltgeräte in spezielle Depotcontainer und
- Abgabe kleiner Elektroaltgeräte an einigen Standplätzen des Schadstoffmobils (die Standplätze erfahren Sie bei der Abfallberatung der Stadt Halle (Saale), Tel. 0345 221-4655)
- Abholung von Großgeräten (z.B. Fernseher, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte) nach Terminabsprache mit der HWS (Tel. 0345 581-4100)
- Rückgabe der Altgeräte an den Handel

SCHADSTOFFHALTIGE HAUSHALTS-ABFÄLLE UND ALTMEDIKAMENTE

dürfen aufgrund ihrer Gesundheits- und Umweltgefährlichkeit nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altmedikamente gehören auf keinen Fall in die Toilette!

Diese Entsorgungsmöglichkeiten gibt es:

- Abgabe an der Schadstoffannahmestelle der HWS in der Äußeren Hordorfer Str. 12
- Abgabe am Schadstoffmobil (den Tourenplan erfahren Sie bei der HWS unter Tel. 0345 581-4100)
- Auch Hersteller und Vertreiber von Verpackungen mit schadstoffhaltigen Inhalten sind verpflichtet, diese unentgeltlich zurückzunehmen.
- Abgabe von Batterien (inklusive Starterbatterien für Fahrzeuge), sowie Verbrennungs- und Getriebeölen über den Handel

SPERRMÜLL AUS HAUSHALTEN

Zum Sperrmüll gehören im Wesentlichen Einrichtungsgegenstände, Garten- und Balkonmöblierung, mobile Spielgeräte u.ä.

Nicht zum Sperrmüll gehören Autowracks, Motorräder, Autoreifen, Abfälle von Bau- und Umbauarbeiten wie Türen, Fenster, Sanitäreinrichtungen und Heizungsanlagen, Öltanks bzw. leere Ölbehälter, in Behältnissen verpackte Kleinteile, Elektro- und Elektronikschrott, Gartenabfälle, Verpackungen, schadstoffhaltige Behälter usw.

- gebührenfreie Abholung einmal jährlich bis zu einer Menge von max. 2 m³ pro Person per Sperrmüllabruflkarte (bei gewünschtem individuellen Termin wird eine Gebühr erhoben)
- gebührenpflichtige Abholung größerer Mengen auf schriftlichen Antrag
- Selbstanlieferung an den Wertstoffmärkten der HWS (je nach Herkunft und Menge gebührenpflichtig)

ALTHOLZ

Altholz ist Gebrauchtholz, das als Siedlungsabfall anfällt. Dazu gehören z.B. Möbel. Nicht dazu gehören Verpackungen aus Holz und Holz aus Bau- und Abbruchmaßnahmen (z. B. Türen und Fenster).

Altholz kann gemeinsam mit dem Sperrmüll abgeholt oder durch die HWS separat über Container abgefahren werden. Außerdem kann es an den Wertstoffmärkten abgegeben werden.

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE

sind Bauschutt (Ziegel, Fliesen, Keramik), Fenster und Türen, Abbruchholz, Dämmmaterial sowie Boden und Steine. Diese sind getrennt voneinander und von anderen Abfällen zu halten und zu entsorgen.

Die Entsorgung erfolgt über bei der HWS zu bestellende gebührenpflichtige Container (Tel. 0345 581-4100). Kleinmengen bis zu 1 m³ können an den Wertstoffmärkten gebührenpflichtig abgegeben werden.

ALTTEXTILIEN

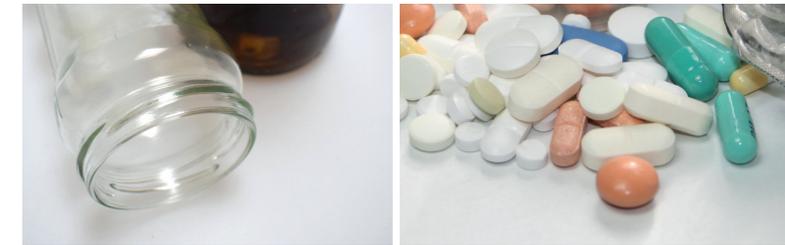
die sauber und noch gebrauchsfähig sind, sollten im Rahmen gemeinnütziger und gewerblicher Sammlungen zur Wiederverwendung abgegeben werden.

- Einwurf in Altkleidercontainer
- Abgabe bei Annahmestellen
- Straßensammlungen nach Ankündigung

BRAUCH-BAR

Gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Möbel können zum Verschenken unter Tel. 0345 221-4444 angeboten werden. Die Angebotslisten hängen in den Foyers im Marktplatz 1 und Hansering 15 aus und sind im Internet unter www.halle.de zu finden.

Fragen zu den Entsorgungsmöglichkeiten oder zur Abfalltrennung beantwortet die Abfallberatung des Fachbereiches Umwelt der Stadt Halle (Saale) unter Tel. 0345 221-4655.



ABFALLSAMMELSYSTEME FÜR HAUSHALTE

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Pressesprecher Drago Bock
Druck: Druckerei Impress
Redaktion: Stadt Halle (Saale)
Gestaltung: seidenmatt – visuelle kommunikation
Stand: 2018
Auflage: 5.000 Stück



ABFALLSAMMELSYSTEME FÜR HAUSHALTE

Abfallwirtschaftliches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist eine abfallarme Kreislaufwirtschaft. Dazu führt sie die getrennte Erfassung und Entsorgung folgender Abfälle aus Haushalten durch:

Hausmüll, Bioabfälle, Altpapier, Kunststoff- und Metallabfälle, Sperrmüll, Altholz, Elektro- und Elektronikaltgeräte, schadstoffhaltige Haushaltsabfälle und Altmedikamente, Bau- und Abbruchabfälle und Altreifen. Außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung erfolgt die getrennte Erfassung von Verpackungsabfällen und Alttextilien.

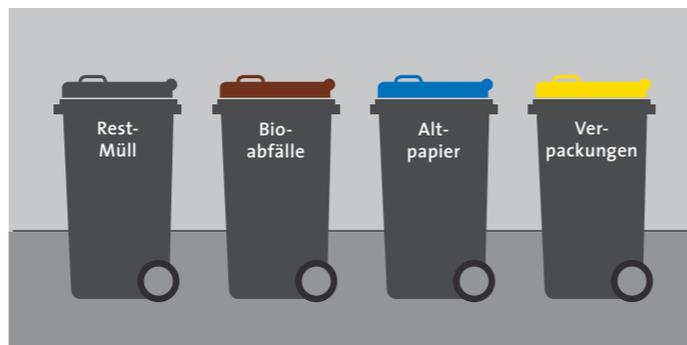
Dieses kleine Faltblatt soll Ihnen dabei helfen, sich im Entsorgungssystem zurechtzufinden.

RESTMÜLLBEHÄLTER

Hier gehören nur noch wenige Haushaltsabfälle hinein, wie z. B.:

- Zigarettenkippen/Asche
- Porzellan, Glas- und Keramikscherben
- Staubsaugerbeutel
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel
- Lumpen (nicht mehr verwendbare Textilien)
- Knochen- und Fischreste
- Kohlepapier, verschmutztes Papier, Butterbrotpapier
- Alte Tapete
- Gummi- und Kabelreste

Für kurzzeitig höheren Müllanfall wie z.B. bei Renovierungsarbeiten können Restmüllsäcke genutzt werden. Sie werden über die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) vertrieben (Verkaufsstellen können unter **Tel. 0345 581-4100** erfragt werden).



BRAUNE TONNE FÜR BIOABFÄLLE

In die Biotonne gehören folgende organische Materialien:

- Kartoffelschalen, Backwarenrest, Obst- und Gemüsereste bzw. -schalen
- Kaffee- und Teesatz (auch mit Filter bzw. Beutel)
- Eierschalen
- Benutzte Küchentücher aus Zellstoff
- Gartenabfälle (Strauch-, Baum- und Grasschnitt, Laub, Unkraut, verwelkte Blumen u. ä.)
- Kompostierbare Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien

Für gelegentlich vermehrt anfallende Grünabfälle bietet die HWS zusätzlich Grünschnittsäcke an. Diese Säcke sind am Entsorgungstag neben die Biotonne zu stellen.

Zur Vermeidung unangenehmer Gerüche in der Küche kann das Vorsortiergefäß z. B. mit einer Tageszeitung oder mit einer Biotüte aus Papier ausgelegt werden. Bioabfälle dürfen nicht in Plastetüten verpackt eingeworfen werden.

Nicht in die braune Tonne gehören menschliche und tierische Exkremente, Windeln, Kleintier- bzw. Haustierstreu und Staubsaugerbeutel.

BLAUE TONNE FÜR ALTPAPIER

Hier können folgende Wertstoffe eingeworfen werden:

- Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte
- Bücher, Hefte, Kataloge
- Pappe und Kartonagen (bitte zusammengefoldet einwerfen)
- Knüllpapier ohne Verschmutzungen (z. B. Verpackungen aus Papier)

Altpapier kann auch an den Wertstoffmärkten zu deren Öffnungszeiten abgegeben werden:

- Äußere Hordorfer Straße 12
- Äußere Radeweller Straße 15
- Schieferstraße 2.

Getränkeverpackungen (so genannte Tetra Paks), Kohlepapier und verschmutztes Papier gehören nicht in die Blaue Tonne!

GELBE TONNE FÜR VERPACKUNGEN

aus **Kunststoff**, wie z. B.

- Joghurt- und Margarinebecher
- Folienbeutel und -tragetaschen
- Waschmitteltüten und Shampooflaschen

aus **Verbundstoffen**, wie z. B.:

- Getränkekartons (Tetra Paks) für Milch und Säfte
- beschichtete Verpackungen (für Gefrierware, Puddingpulver)

aus **Metall**, wie z. B.:

- Konservendosen
- Schraubdeckel
- Aluminiumfolie von Verpackungen

Diese Verpackungen müssen nur restentleert sein. Für Transport- und Umverpackungen können die Rücknahmemöglichkeiten in den Handelseinrichtungen (meist im Kassenbereich) genutzt werden.

KUNSTSTOFF- UND METALLABFÄLLE

die keine Verpackungen sind (z. B. Spielzeug, WC-Sitze, Eimer, Schüsseln, Fahrräder) gehören nicht in die gelbe Tonne!

Diese können an den Wertstoffmärkten der HWS während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

BRAUNER, GRÜNER UND WEISSER GLASCONTAINER

In diesen Containern werden Verpackungen aus Glas, wie Einweggetränkeflaschen und Konservengläser entsprechend ihrer Farbe gesammelt. Blaue und farblich nicht zuzuordnende Glasbehälter gehören in den Container für Grünglas! Die Einwurfzeiten (Mo. – Sa., 7:00–19:00 Uhr, nicht an Sonn- und Feiertagen) sind dringend zu beachten.

Fenster- und Spiegelglas sowie Scherben von Trinkgläsern gehören nicht in die Glascontainer!

